

## Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten



### Bekenntnis des wahren GOTTES

Ein Interview mit dem Apostel Paulus

Es ist das Jahr 51. Das griechische Athen zählt zehntausend Einwohner – und 3000 Götzenbilder. Der Apostel Paulus gründet eine Christengemeinde.

Während seiner Arbeit als Zeltmacher steht er Interessierten für Glaubensgespräche zur Verfügung. Leider ist kein einziges Gespräch aufgezeichnet. Doch aus den Briefen des Apostels kennen wir seine Art zu argumentieren. Hier ein fiktives, ein erdachtes Gespräch.

Würden Sie, Paulus, den Unterricht durch heidnische Tempelpriester (Anm.: heute z.B. Imame) bejahen, wenn die Zahlen-Verhältnisse zwischen Heiden und Christen umgekehrt wären?

**Niemals! Ich kann nichts bejahen, was der Ehre CHRISTI, des GOTT-Menschen, auch nur den geringsten Abbruch tut.**

Aber wenn Sie dadurch mit Ihrer Christen-Gemeinde in Athen den Vorteil der Religions-Freiheit hätten und einige Konvertiten mehr gewinnen könnten?

**Nicht einmal das würde mich bewegen, gegen CHRISTUS zu pokern und dabei zugleich dämonischen Mächten Einfluß zu gewähren.**

Aber die Heiden irren doch nur. Zugleich mit dem Irrtum nehmen sie im Unterricht auch Wahrheiten auf! **Nicht das Geringste würde ich zulassen, wenn Menschen dadurch verführt und letztlich noch stärker als bisher von der entscheidenden Wahrheit weggeführt werden, die im unverbildeten Gewissen noch aufleuchtet.** Aber die Heiden können doch nichts dafür, daß sie noch nichts von CHRISTUS gehört haben.

**Das behaupte ich auch nicht. Aber ich werde sie nicht zusätzlich in zahlreichen Lebens-Irrtümern gegen CHRISTUS bekräftigen. Wer JESUS wahrhaft liebt, dient nur IHM.**

Sie müssen aber die Realitäten sehen. Die Zahl der Heiden ist so groß, daß man ihnen öffentlichen Religions-Unterricht zubilligen muß. **Die Zahl kann nie entscheidend für die Wahrheit sein. Ich, Paulus, habe CHRISTUS erlebt. Jede Lehre gegen IHN bringt die Menschen in noch größere Verwirrung und Schuld. Und das sollte ich als Apostel auch noch fördern?** Aber lassen Sie allen doch wenig-

stens ein bißchen Lebenshilfe zukommen!

**Das ist völlig diesseitig gedacht! Ohne CHRISTUS kein wahres Leben. Wir können nicht andere satanischen Lehren zuführen. Doch wir könnten weit mehr Heiden missionieren, wenn wir konsequenter mit dem allmächtigen CHRISTUS leben würden!**

Ein letzter Versuch, Paulus. Manche unter den Heiden haben sogar, wenn auch mit einigen falschen Vorstellungen, Abraham, den Vater des Glaubens, als eines ihrer Vorbilder. Und sie nehmen auch einen einzigen Schöpfer an, wenn auch mit negativen Eigenschaften. Sollten wir uns nicht wenigstens mit diesen Gutwilligen zusammentun?

**Es gibt keinen wahren Frieden ohne CHRISTUS. ER selbst ist unser Friede. Dafür trage ich meine Narben und Striemen, um das zu bezeugen. Und wer unseren Glaubensvater Abraham falsch darstellt, darf sich nicht als geistigen Nachkommen Abrahams im Ein-Gott-Glauben bezeichnen. Eine heidnische Religion kann nie abrahamitisch sein.**

**Wer einen Götzen verkündet, hat den liebenden Vater JESU CHRISTI nicht und betet nicht mit uns den einen GOTT an. Schluß also damit, einen Unterricht zu befürworten, der unseren Christenglauben angreift, der zu heidnisch-christlichem Mischmasch führt („weil alle doch denselben Gott haben“) und langfristig zum Glaubens-Abfall. Selbst Mit-Aposteln, die solchen Unterricht befürworten, muß ich widersprechen. Ihr könnt nicht GOTT dienen und dem Götzen! Weil es GOTT in Seinem 1. Gebot verbietet.**

Eine allerletzte Zusatz-Frage, Paulus. Sie haben bei uns auf dem Areopag anerkennend davon berichtet, daß Sie hier in Athen einen Altar gefunden haben, der „dem unbekanntem GOTT“ geweiht ist. Wollen Sie damit Andersdenkende entschuldigen?

**Keineswegs. Ich habe an der Furcht der Athener angeknüpft, vielleicht einem „Gott“ die Ehre schuldigzubleiben. Diesen „unbekanntem Gott“ bezeuge ich als den drei-einigen GOTT: „In IHM leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“**

**Als ich aber, um die Wahrheit nicht zu unterdrücken, den herausstellte, den GOTT für uns alle beglaubigt hat, JESUS CHRISTUS, den ER von den Toten auf erweckt hat, da haben manche Athener nur gespottet.**

**Ich aber sage: „Wehe, wer die Wahrheit beiseiteläßt, die GOTT in CHRISTUS, Seinem göttlichen Sohn, geoffenbart hat: Daß GOTT Mensch geworden ist. IHN zu bezeugen, das allein ist der wahre Unterricht!“**

Pfr. Winfried Pietrek

### NEIN zum EU-Beitritt der Türkei (2)

Im April dieses Jahres erinnert General Kilinc, der Generalsekretär des türkischen Nationalen Sicherheitsrates, die türkischen Vereine in Deutschland an die wichtigsten Interessen der Türken, nämlich die nationalen Anliegen und die Ziele ihres Vaterlandes Türkei in Deutschland zu vertreten.

„Wie eine einzige Faust“ – so Kilinc wörtlich – „müssen die Türken in der Fremde zusammenhalten“.

Ziel des türkischen Sicherheitsrates, des mächtigsten Gremiums der Türkei, zu dem die Spitzen von Regierung und Militär sowie der Staatspräsident gehören, ist die Schaffung eines Dachverbandes in West-Europa, der die Interessen der Türkei vertreten soll.

Wer die Sprache der Muslime versteht, der versteht auch, daß **Erdogan** dieses Ziel meinte, wenn er bei seinem Deutschland-Besuch 2003 betonte: „Wir sagen Ja zur Integration. Assimilation ist aber eine andere Sache“. D.h. im Klartext: Wir nutzen die Vorteile der deutschen Demokratie, die Religionsfreiheit z.B., um weitere Moscheen zu bauen, unsere Stützpunkte „auf dem Weg Allahs“.

Deutlicher ist ein Rundschreiben des türkischen Außenministers **Abdullah Gül** (Platzhalter Erdogans) an die Türkischen Botschaften und Konsulate in West-Europa, in dem er sie auffordert, mit der **Milli Görüs** (IGMG) zusammenzuarbeiten.

Die IGMG, die „Islamische Gemeinschaft Milli Görüs“ (von der Nationalen Weltsticht) wird seit vielen Jahren von den Verfassungsschutz-Ämtern der Länder und des Bundes beobachtet. In allen Verfassungs-

schutzberichten kann jeder Bürger nachlesen, daß die IGMG den Weltstaat Allahs aufbauen will.

„Unverändert“, so heißt es in den Berichten wörtlich, „baut die IGMG die westlich-demokratische Gesellschaft als Feindbild auf. Ziel der IGMG ist es, die laizistische Staatsordnung in der Türkei zu beseitigen und ein auf Koran und Scharia basierendes Rechts- und Gesellschaftssystem zu errichten und islamistische Positionen in Deutschland durchzusetzen.“

Die Regierungspartei Erdogans, die AK, ging aus der IGMG hervor. Und IGMG-Generalsekretär **Oguz Ucuncü** verkündet stolz nach dem Treffen mit Erdogan in Berlin, diese Begegnung sei „ein Erfolg“ gewesen. Ucuncü kann nur **einen** Erfolg meinen: Daß die Ziele der IGMG und die Erdogans identisch sind.

Über das Thema „**NEIN zum EU-Beitritt der Türkei**“ hat A. Mertensacker am 11. Oktober 2003 einen Vortrag gehalten. Diesen können Sie für 5 € auf einer 90-Minuten-Hörkassette bei der KURIER-Redaktion erwerben. Zusammen mit einem Referat von **Pfr. Winfried Pietrek** über das Thema „**CHRISTLICHE MITTE im Widerstand**“.

### Erfolge der CM

Die CHRISTLICHE MITTE ist zwar eine außerparlamentarische Partei, bringt aber viel in Bewegung.

Mit Hilfe der CM-Bücher über die Islamisierung Deutschlands habe ich einen Leserbrief geschrieben, der wie eine Bombe eingeschlagen hat. Er löste eine solch lebhaft Diskussion im Internet aus, daß – vom Fernsehen unterstützt – in unserer Stadt der VIKZ, der „Verband islamischer Kulturzentren“, kein Bein mehr an die Erde kriegt. Die Kritik an den Moscheebauplänen ist so massiv, daß plötzlich der gesamte Stadtrat dagegen ist. Ganz herzlichen Dank für die wertvollen CM-Infos! F. Strotmann

Dieses Beispiel steht für etliche andere, über die wir keine großen Worte machen, um die Ziele von Bürgerbewegungen nicht zu gefähr-

den. Im Vertrauen auf Erfolg sollten mehr Aufklärungsschriften der CM verbreitet werden. Überall, wo Sie gehen, können Sie Flugblätter an Passanten weiterreichen, hinter Scheibenwischer parkender Autos stecken – vor allem an Autos, die während der GOTTES-Dienste an Kirchen parken, und in Hausbriefkästen werfen, was niemand verbieten kann. Fangen Sie einfach mal an damit! Sie können sicher sein, ein gutes Werk zu tun. Flugblätter bekommen Sie gern gratis – auch in größeren Mengen.

**Herzlichen Dank einem jeden, der den Mut hat, gegen den Strom zu schwimmen!**

### Die üble Tat der „Täter-Partei“

Wörtlich hatte Martin Hohmann, CDU-MdB, in seiner Rede zum Nationalfeiertag (3.10.2003) gesagt:

„Die Juden, die sich dem Bolschewismus und der Revolution verschrieben hatten, hatten zuvor ihre religiösen Bindungen gekappt. Sie waren nach Herkunft und Erziehung Juden, von ihrer Weltanschauung her aber glühende Hasser jeglicher Religion...“

Verbindendes Element des Bolschewismus und des Nationalsozialismus war also die religionsfeindliche Ausrichtung und die Gottlosigkeit. **Daher sind weder die Deutschen noch die Juden ein Tätervolk...“**

Diese pro-semitische (!) Rede sei – so die Journaille, Angela Merkel

und mit ihr 195 CDU/CSU-Abgeordnete – anti-semitisch. Martin Hohmann wurde von den Medien fertig gemacht und aus der CDU-Fraktion ausgeschlossen.

**Das C in CDU/CSU ist tot!** Die christlichen Werte Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit wurden schmutziger Macht-Politik geopfert. Aufrechte Christen haben schon lange ihre Heimat in CDU/CSU verloren, etliche eine neue Heimat in der CHRISTLICHEN MITTE gefunden. Die CM ist sauber.

Auch Sie sind herzlich als Mitstreiter eingeladen: „Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten!“

### HEIMWEH NACH DIR

Bring uns heim von den vier Winden, hol uns aus der Erde Schoß, laß in Dir uns Heimat finden, Deine Schöpfung ist zu groß.

Schenk uns in des Weltalls Weite die Geborgenheit bei Dir; reiß heraus aus allem Leide, daß Dein Kreuz uns zu Dir führ.

Gib uns endlich Herzensfrieden, den nichts sonst uns geben kann, Du, all Inbegriff vom Lieben, hol uns an Dein Herz heran.

Wer die Wahrheit sucht, sucht GOTT, ob es ihm klar ist oder nicht. Edith Stein

### Spätabtreibung verboten

Seit 1973 ist die Abtreibung, die Ermordung noch nicht geborener Menschen, in den USA legalisiert. Nach jahrelangem Kampf erzielten die Abtreibungsgegner am 21. Oktober 2003 den ersten Erfolg: Mit großer Mehrheit verabschiedete der **Senat der Vereinigten Staaten von Amerika** ein Gesetz, das die sog. Spätabtreibungen verbietet – auf Bundesebene.

**Bill Clinton**, der Vorgänger von **G.W. Bush**, hatte dieses Gesetz noch verhindert.

### „Schill-Partei“ anti-christlich

Per Gesetz sollen alle religiösen Symbole in Hamburgs Schulen verboten werden, so will es die „Schill-Partei“:

„Religiöse Symbole müssen aus den Schulen und auch aus allen öffentlichen Verwaltungen verschwinden“, erklärt **Frank-Michael Bauer** und vertritt damit die Position der Schill-Partei auch zur Frage des islamischen Kopftuches von Lehrerinnen.

„Schluß mit Advent an Hamburgs Schulen“ titelt die Presse und zählt folgende religiösen Symbole auf, die es nicht mehr geben soll: Kreuze, Adventskränze, Krippen zur Weihnachtszeit, Heiligenbilder, Weihnachtsbäume, Weihnachtslieder und Krippenspiele.

Maßgebend für Zeit und Ewigkeit ist, was GOTT von dir denkt. Hieronymus Jäger

### Indien bleibt konsequent

Homosexualität wird in Indien mit zehn Jahren Gefängnis bis lebenslanglich bestraft. Und es soll so bleiben.

Das geht aus einer Stellungnahme der indischen Regierung hervor gegen eine Organisation, die in Neu-Delhi dieses Gesetz beklagt hatte.

Die indische Gesellschaft würde Homosexualität nicht tolerieren, begründete die Regierung ihre Stellungnahme.

Lebt nicht mehr wie die Heiden in ihrem Wahn! Ihr Sinn ist verfinstert. Sie sind umnachtet im Geiste, dem Leben GOTTES entfremdet durch die Unwissenheit, in der sie befangen sind, und durch die Verhärtung ihres Herzens. Eph 4,17-19



## Frauen als Attentäter

Scheich Jusuf al-Qaradawi, ein ägyptischer Islam-Gelehrter, erließ eigens eine fatwa, wonach es Frauen erlaubt sei, Selbstmord-Anschläge durchzuführen.

Nachdem die 19jährige Studentin aus Tubas, Hiba Daraghme, sich im israelischen Afula in die Luft sprengte, war es an der Zeit, daß zur Rechtmäßigkeit eigenständigen Handelns von Frauen sich ein entsprechender islamischer Geistlicher zu Wort meldet.



Hiba Daraghme

Denn nach koranischem Recht hat die Frau überhaupt keinen Anspruch, in religiösen Angelegenheiten beteiligt zu werden. **Scheich Qaradawi** zufolge ist die Beteiligung von Frauen an Selbstmord-Anschlägen gegen die israelischen Okkupanten eine der höchsten zu preisenden Aktivitäten, die ein Mensch vollbringen könne. „Märtyrertum“ für die Sache Allahs versetzt Frauen in den gleichen „heiligen“ Stand wie das männliche Gegenstück. Nur ob dann auch 72 jungfräuliche Männer auf diese Frauen im Paradies warten, läßt der Scheich offen.

Qaradawi betont, daß es in dem Augenblick, da der Feind Teile des muslimischen Landes besetzt hält, die Pflicht eines jeden Muslim sei, dem Djihad zu folgen; sogar ohne das vorherige Einverständnis des

Ehemannes oder des Sohnes und ohne den Konsens der Eltern dürfe in den „Heiligen Krieg“ gezogen werden. Um einen Selbstmordanschlag durchzuführen, könne die Täterin auch auf die traditionelle Kopfbedeckung (hijab) verzichten und ohne männliche Begleitung reisen.

Im Manifest der Terror-Organisation Chamas ist festgeschrieben:

„Es wird mehr Kämpfe und mehr Opfer geben und mehr Tote und mehr Angriffe auf die Juden. Es ist das Los der Juden, von uns geschlachtet zu werden; denn: Allah hat geschworen, sie zu unterdrücken bis zum Tage des Jüngsten Gerichts, an dem sie schmerzvolle Marter ertragen müssen. Jetzt, nachdem Amerika und Europa die Juden gemartert hatten, haben wir es übernommen, sie zu martern. Denn es ist das Los der Juden zu leiden! Kein Jude ist unschuldig! Alle Juden müssen getötet werden. Sie unterdrücken nicht nur das palästinensische Volk, sondern haben der Menschheit in ihrer langen Geschichte nur Unglück gebracht. Und unser Heiliger Krieg (Djihad), den wir gegen sie und ihre Verbündeten führen, wird diese Rasse endgültig ausröten!“

Klaus Mosche Pülz, Israel

## Kein Friede für Israel?

Als Deutschland von den Siegermächten geteilt wurde, blieb es immer ein homogenes Volk trotz verschiedener politischer Ausrichtung. Die Teilung der deutschen Nation und Berlins war somit auf Sicht ein unhaltbarer Zustand.

Doch im Falle Israels und des arabisch-palästinensischen Gebietes handelt es sich nicht um ein gemeinsames homogenes Volk.

So ist der Endzeitkonflikt zwischen beiden Völkerschaften bereits vorprogrammiert und belegt unsere seit vielen Jahren vertretene Ansicht, daß dieser Konflikt eine metaphysische Dimension besitzt, der letztendlich weder mit politischen noch militärischen Mitteln beizulegen ist. Wenn schon der Islamismus sogar eine Gefahr für unsere Länder ist, dann in einem gesteigerten Maße für Volk und Staat in Zion.

Da das Mißverhältnis zwischen GOTT und dem Volke Israel aufgrund der Verwerfung ihres eigenen Messias JESCHUA (JESUS) noch immer nicht aufgehoben worden ist, kann und wird der HERR Sein Volk noch immer nicht segnen mit dem erwünschten Frieden (Ps. 29,11).

Einst klagte Jesaja, daß die Boten des Friedens bitterlich weinen (33,7), und Jeremia warnte vor jenen, die Frieden verkünden, wo doch kein Friede herrscht (6,14; 8,11). Aber auch der Messias JESCHUA selbst beklagte, daß doch Israel erkennen möge, was zu seinem Frieden dient (Luk. 19,42). Es ist keine Frage, daß der GOTT unserer Väter in Israel „guten Frieden geben möchte“ (Jer. 14,13), aber andererseits muß GOTT

Israels fleischliches Bemühen zer schlagen, wenn es meint, kraft des eigenen Armes einen solchen, wirklichen und dauerhaften Frieden zustandebringen zu können, denn „verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verläßt und hält Fleisch für seinen Arm und (dadurch) mit seinem Herzen vom HERRN weicht“ (Jer. 17,5).

Israel muß lernen, sich auf den zu verlassen und zu stützen, der der Erhalter Zions ist.

Aus dieser Notwendigkeit heraus mühen wir uns seit Jahrzehnten im Gegensatz zu den Kirchen, christlichen Gemeinschaften und ökumenisch ausgerichteten Israel-Werken ab, Israel zur Umkehr zu seinem Erlöser JESCHUA zu führen.

K.M. Pülz, Jude und Christ

Aus: „Bote neues Israel“ Nr.148, herausgegeben von dem freikirchlichen „Verein zur Förderung des messianischen Glaubens in Israel.“

Dieses 67 Seiten aktuelle Heft über „die religiösen Hintergründe des islamischen Terrorismus“ möchte K.M. Pülz interessierten KURIER-Lesern schenken. Bezugsanschrift: ZeLeM, Xantener Str. 29, 67583 Guntersblum, Fax: 06249-7682.

## Berge sind Schicksalshöhen

In der Bibel spielen Berge eine große Rolle für die Begegnung des Menschen mit GOTT.

Berg der Offenbarung GOTTES ist der Horeb im Sinaigebiet – von dieser Höhe brachte Moses die Gebote GOTTES zu den Menschen.

JESUS hat die Grundlagen gottverbundenen Lebens in der „Bergpredigt“ verkündet. Gern zog ER sich zum Gebet in die Berge zurück.

Das „Hinauf nach Jerusalem“ bedeutete Ihm der Ölberg, Beginn seines Todesleidens. Von dieser Höhe aus hat ER die Apostel mit der Frohbotschaft in alle Welt gesandt und segnend Abschied genommen

von dieser Erde.

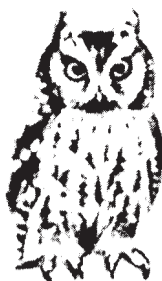
Auf der Höhe von Golgatha hatte ER vorher am Kreuz Sein Leben in die Hände der Vaters zurückgegeben.

Auf dem Tabor wurde JESUS verklärt.

Berge sind Schicksalshöhen der Menschen.

Wir errichten Bergkreuze und feiern Bergmessen, weil uns die Berge als gewaltige Schöpfung Symbole der Beständigkeit und Gerechtigkeit GOTTES sind.

P.B. Egelseder, Schweiz

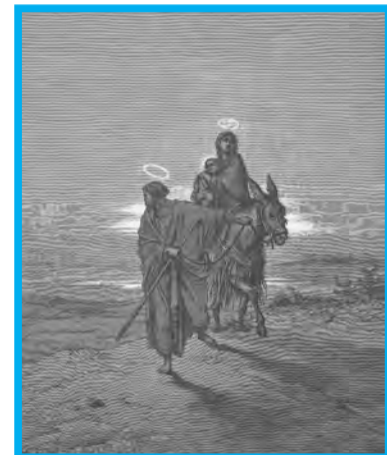


Eule dankt ganz herzlich hier all den Freunden des KURIER, die ihn lesen und vertrauen, Zeitgeist besser zu durchschauen.

Es regiert ja weit und breit bei uns Würdelosigkeit, weil der Mensch, auf sich gestellt, oftmals sich zum Narren hält.

Wer privat nur lebt dahin, Diesseits stets zuerst im Sinn, der verliert sich leicht deshalb bei dem Tanz ums Goldne Kalb.

Doch wer in die Stille geht, Mut und Zeit nimmt zum Gebet, bleibt geschützt vor der Verblendung und begreift die größte Sendung.



Siehe, da erscheint ein Engel des HERRN dem Joseph im Traume und spricht: 'Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten, und bleibe dort, bis ich es dir sage. Denn Herodes hat im Sinne, das Kind suchen zu lassen, um es zu töten.'

Joseph stand auf, nahm das Kind und seine Mutter bei Nacht und zog fort nach Ägypten... (Mat.2,13ff).

Im Monat Dezember können Sie die Leseprobe (4 Seiten) „Die Flucht nach Ägypten“ aus dem Werk „Der GOTT-Mensch“ nach Maria Valtorta bestellen. Für Portohilfe ist der MVB dankbar.

Bestellanschrift: Ingrid Schmidt, Flurstr. 4, 84384 Wittibreit.

## Herzschrittmacher

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht über ein sinnvolles und originelles Geschenk zu Weihnachten?

„Mit GOTT durch den Tag und das Jahr“, Gebete und Betrachtungen in Versen von Pfr. Winfried Pietrek – dieses Büchlein ist in jedem Fall ein wertvolles Geschenk.

Sie können das Büchlein bei der KURIER-Redaktion bestellen für 4 Euro (auch in Briefmarken), 190 Seiten.

## Betrug mit Salz

Kristallsalz aus dem Himalaya wird vor allem von Esoterikern als „energetische Stärkung“ gepriesen und 25mal teurer bezahlt als einfaches Kochsalz.

Wissenschaftliche Untersuchungen ergaben, daß die Verbraucher betrogen werden:

Schon der Name trügt: Jedes Speisesalz ist ein Kristallsalz. „Energetische Stärkung“ läßt sich wissenschaftlich nicht nachweisen, wohl aber, daß Kristallsalz zu 97 Prozent aus Natriumchlorid besteht wie Kochsalz auch.

Das ist die Erbärmlichkeit unserer Zeit, daß sie in ihrer moralischen Mattheitigkeit es weder mit GOTT, aber beileibe auch nicht mit dem Teufel verderben will, weshalb das Böse immer mehr an Boden gewinnt.

Adolph Kolping, 1856

Offener Brief an Frau Bundesjustizministerin Brigitte Zypries, Mohrenstraße 37, D-11015 Berlin, Tel. 030/2025-70 Fax 030/20259525, www.bmj.bund.de

## Weihnachtsfest der Menschenwürde

In kaum einer Sprache erklingen so innige Weihnachtslieder wie in der deutschen. Das Lied von der Geburt des göttlichen Kindes in der „Stillen Nacht“ ist weltweit in alle Sprachen übersetzt.

Umso grausamer klingt es, Frau „Ministerin der Gerechtigkeit“, wenn ausgerechnet in Deutschland die Würde des Kleinstkinds abgewertet wird – noch dazu durch Sie!

Sinngemäß behaupten Sie: Nur wer die Geburt überlebe, habe Menschenwürde. Solange sich zB ein Kleinstkind im Reagenzglas befindet, „fehlt ihm eine wesentliche Voraussetzung dafür, sich aus sich heraus zum Menschen oder als Mensch zu entwickeln“.

Haben Sie sich, Frau Zypries, aus sich heraus zum Menschen entwickelt? Hatten Sie vor Ihrer Geburt noch keine Menschenwürde?

Beziehen Sie sich auf die 100 000 künstlichen Befruchtungen der letzten 20 Jahre in Deutschland? Der Erfinder des „Retorten-Babys“, Prof. Edwards, ist heute entsetzt über die „Baby-Fabriken“. Er nennt sie „pharmazeutischen Unfug“. Denn Leihmutter, tausendfaches Töten eingefrorener „überzähliger“ Menschlein, Designer-Kinder, zur Stammzellen-Spende herangezucht, „sollen die maßgeschneiderten“ Kinder ergeben. Wer das nicht schafft, muß sterben. Sind Sie maßgeschneidert, Frau Ministerin?

Sie versuchen, das Urteil der Bundesverfassungsgerichts zu ignorieren. Als Grundlage seines Gesetzes zum Schutz menschlicher Stammzellen hat es ausdrücklich die Würde des noch ungeborenen Menschen genannt. Nicht der Staat verleiht diese Würde, sondern GOTT! Und keine Justizministerin der Welt hat das Recht, diese Würde anzutasten.

Schämen Sie sich, Frau Ministerin, über Ihren Versuch, unsere Kleinstkinder herabzuwürdigen. Ihr Verhalten ist würdelos! Durch Ihre unqualifizierten Behauptungen machen Sie nicht nur die deutsche Justiz lächerlich, sondern disqualifizieren sich auch als Ministerin. Denn mit keinem Wort erwähnen Sie, daß die Menschenzucht-Versuche über das Reagenzglas auch zahlreichen kinderlosen Ehepaaren unermeßliches Leid zufügen, unendlich viele falsche Hoffnungen geweckt haben, daß Millionen von Kleinstkindern ermordet wurden.

Als Christen dürfen wir nicht zur Verletzung der Menschenwürde schweigen. Seitdem JESUS Mensch geworden ist und – auferstanden – für immer GOTT-MENSCH bleibt, fällt jeder, der die GOTTES- und Menschenrechte antastet, unter Sein Gericht. Sie, Frau Ministerin, dürften noch erleben, daß die menschenmörderischen Gesetze wieder weggefegt werden. Nehmen Sie Ihre unwürdigen Worte mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück! Dann erst können auch Sie Weihnachten feiern. Pfr. Winfried Pietrek, 59555 Lippstadt

## Danke, CHRISTLICHE MITTE!

Vor einiger Zeit ließ ich mir von der CM die Aufklärungsblätter über esoterische Praktiken schicken. Ich möchte mich ausdrücklich und sehr herzlich dafür bedanken! Ja, Aufklärung tut not.

In meinem Bekanntenkreis gibt es ernsthafte Christen, die sich bewußt zu CHRISTUS bekennen und trotzdem Yoga, Bachblüten-Therapie u.a. esoterische Praktiken „nebenher laufen lassen“.

Wenn Volkshochschulen, Reformhäuser und Reform-Zeitschriften

solche Programme anbieten, so geschieht dies in weltlichem Bereich. Leider aber nehmen immer mehr christliche Bildungshäuser solche Kurse in ihr Programm auf. Ich kopiere die Informationsblätter der CM und reiche sie weiter.

O. Eichborn

## Harrys „unheimlicher“ Erfolg

„Starkes Buch und starker Service - Deutsche Post.“ Mit dieser Parole warb die Deutsche Post für Harry Potter, Band 5, und versprach auf Wunsch „Zustellung zur Geisterstunde – Mitternacht zwischen 0.00 und 2.00 Uhr in der Nacht vom 7./8.11.03.“ Flugblätter der CHRISTLICHEN MITTE dagegen weigert sich die Post seit langem auszutragen.



sind eine gefährliche Verführung der Kinder, da sie die Magie als erstrebenswert darstellt und die Ähnlichkeit Harrys mit Voldemort, der Verkörperung des Bösen, von Band zu Band deutlicher wird.

Durch Harry Potter erfahren die Kinder die Macht der Magie, der übersinnlichen Kräfte, den Reiz übermenschlicher Fähigkeiten.

Das macht auch den Unterschied der Magie Harrys zu den Zauberern und Hexen der Märchen aus, die eindeutig als Gestalten des Bösen vorgestellt werden, aus deren Macht sich die Helden der Märchen befreien. Harry dagegen verführt zur Inanspruchnahme magischer, d.h. dämonischer Kräfte.

Die CHRISTLICHE MITTE warnt alle Eltern, Großeltern und Freunde, Kindern zu Weihnachten oder anderen Anlässen Harry-Potter-Bücher oder -Spielzeug zu schenken.

Alle Eltern haben das Recht, sich gegen schulische Potter-Veranstaltungen zur Wehr zu setzen und die Teilnahme ihrer Kinder zu verweigern. Berufen Sie sich auf das gesetzlich garantierte „Elternrecht“. Allein der „unheimliche“ Erfolg der Harry-Potter-Bücher sollte alle Erzieher sensibilisieren und ermutigen, gegen den Strom zu schwimmen.

Wir sind also gezwungen, unsere KURIER-Leser und Mitstreiter immer wieder anzubetteln, CM-Informationen zu verteilen – in Hausbriefkästen z.B., was immer erlaubt ist. Oder hinter Scheibenwischer parkender Autos (Ausnahme Privat-Parkplätze). Oder an Passanten usw. Eine Anleitung bekommen Sie zusammen mit Ihrer Bestellung.

Jedem einzelnen sind wir dankbar, der die Mühen des Schriften-Apostolates auf sich nimmt.

Gegen die Harry-Potter-Verführung wirkt auch unser Flugblatt „Glücklich und gesund?“, das okkulte Heilverfahren hinterfragt. Harry-Potter-Bücher und -Filme



## Ich war eine Muslima

Mein Interesse an einigen islamisch geprägten Ländern, am „Orient“, und Reisen dorthin, führten dazu, daß ich mich auch für den Islam zu interessieren begann. Über das Medium Internet lernte ich dann Muslime kennen, die mir gerne und viel von ihrer Religion berichteten und über welche ich islamisches Gedankengut in mich aufnahm. Ich habe den Qur'an, viele islamische Lehrbücher und auf islamischen Internetseiten gelesen und zum großen Teil verinnerlicht.

Mir ist dabei aufgefallen, daß dort häufig gegen die Ungläubigen, also gegen die Nicht-Muslimen, gehetzt, und daß der bewaffnete Kampf gegen sie verherrlicht wird. Anfangs störte mich dies, doch im Laufe der Zeit ignorierte ich es.

Ohne es sehr zu merken, wurde ich einer Gehirnwäsche unterzogen. Als ich den Islam annahm, war ich bereit, auch das zu akzeptieren, was mir noch fremd schien wie z.B., daß die Aussage einer Frau vor Gericht nur halb so viel gilt wie die des Mannes, da man ihr Sentimentalität und ein schlechtes Gedächtnis unterstellt. Oder daß die meisten Höllenbewohner laut Muhammad Frauen seien. Oder daß die Selbstmord-Attentäter vehement als Shahidat (Märtyrer) verteidigt wurden. Oder daß Allah im Qur'an mit Genugtuung der Beste aller Betrüger genannt wird.

Ich betete fünfmal am Tag bestimmte arabische Gebete, zu denen jeder Muslim verpflichtet ist. Man muß dabei spezielle Körperhaltungen einnehmen, während man betet, und sich sehr auf das Arabische konzentrieren, das man ausspricht. Formfehler und Vergeßlichkeit führen dazu, daß Allah das Gebet nicht annimmt. Das Gebet muß dann zum Teil oder ganz wiederholt werden.

Ich war immerzu bemüht, viele Verdienste zu sammeln. Laut Qur'an und Sunna kann man sich bei Allah Belohnungen verdienen, wenn man z.B. darauf achtet, mit dem richtigen Fuß die Toilette zu betreten und sie wieder mit dem richtigen zu verlassen. Oder wenn man täglich neben dem Pflichtgebet eine bestimmte Anzahl von Preisungen Allahs ausspricht; wenn ich Fürbittegebete auf Arabisch lernte oder immer für alles al hamdulillah (Lob sei Allah) sagte. Vor jeder noch so kleinen Handlung sagte ich Bismillah (im Namen Allahs).

Ohne die Basmala, die Segensformel, sind alle Handlungen vor Allah

wertlos.

Im Islam muß man sich das Paradies regelrecht verdienen. Für Muslimen ist JESUS nur ein Prophet gewesen. Das Leiden JESU, Seine Kreuzigung und Auferstehung werden als Märchen betrachtet. Zu glauben, daß JESUS CHRISTUS GOTTES SOHN ist, gilt als die schlimmste Sünde, Todsünde für Muslimen. Sie sagen dazu Shirik, Beigesellung.

Da sie also nicht annehmen, daß JESUS stellvertretend für unsere Sünden als Opferlamm gestorben ist, sind sie gezwungen, sich selbst zu erlösen durch viele gute Werke. Bald erkannte ich, daß das ein zweckloses Unterfangen war und ist. Ohne JESUS kann unser Leben nicht gelingen, ohne IHN und Seine stellvertretende Sühne sind wir auf ewig verloren. Es ist anmaßend und stolz zu behaupten, wir würden es aus eigener Kraft schaffen, gute Menschen zu werden, wir müßten es nur wollen und könnten uns durch gute Werke den Weg ins Paradies ebnen.

Die Muslimen betrachten sich als beste Gemeinschaft, die Allah je hervorgebracht hat. So steht es im Qur'an. Auch da erkannte ich die Sünde des Stolzes.

Muslimen sagen immer: Insha Allah, so Allah will. Er ist ein Götze der Willkür. Muslimen können nicht darauf vertrauen, daß Allah sie und ihre guten Werke am Ende ihres Lebens annimmt. „Insha Allah“ entscheidet er sich ganz anders!

**Heute bin ich Mitglied der CHRISTLICHEN MITTE und helfe mit, über den Islam aufzuklären. Ich bin froh und dankbar, daß JESUS auch für mich am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden ist. Ich muß vor dem Tod keine Angst haben, da ich JESUS CHRISTUS als meinen HERRN und ERLÖSER angenommen habe.**

Name und Anschrift sind der KURIER-Redaktion bekannt.



Im 3. Land der Weltraumfahrt, in China, dem Land mit den meisten Fernsehgeräten und Handys, bessern korrupte Polizisten ihren Niedriglohn auf, indem sie Christen verhaften und Lösegelder von geheimen Gemeinden und armen Bibelschulen erpressen. Etwa hundert chinesische Bibelstudenten müssen mit dem Geld auskommen, das hierzulande drei Facharbeiter verdienen. Offiziell kann man in China für 2 € eine Bibel kaufen – für das Fünftel der Bettelarmen aber unerschwinglich. Zudem ist jede vierte Chinesin Analphabetin. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen weder christlich unterrichtet, noch getauft werden. Über die Wiederkunft JESU sollen die Prediger schweigen. Auch die „patriotischen“ d.h. die registrierten (und überwachten) Christen sind unterdrückt. Die kath. Bischöfe z.B. durften sich innerhalb von 5 Jahren nur zweimal treffen. Die Regierung fürchtet geheime Absprachen. Bereits 25 Bistümer sind ohne Bischof. Von Rom dafür empfohlene Priester werden abgelehnt und regime-treue vorgeschlagen. Unter den amtierenden Bischöfen ist der älteste 100 Jahre. Jüngst wurden die Bischöfe Peter Zao Zhendong (83) und Yao Liang (80) unschuldig verhaftet. Schreiben Sie bitte höflich an den Botschafter der Volksrepublik China, S.E. Herrn Canrong MA, Tel. 030/275880, Fax 030/275821, www.china-botschaft.de Märkisch. Ufer 54, D-10179 Berlin Danke für ein Stoßgebet für alle Bedrängten!



**HERR, sieh die Not, sieh Dein Gebot zertreten und entehrt, das Lebensrecht verwehrt ...**

So beginnt das CM-Notgebet für die Rettung noch nicht geborener Menschlein. Gern können Sie diesen farbigen Gebetszettel (s. Foto) gratis bekommen, auch zum Weitergeben.

### Evra mit Thrombose

Das neue Anti-Baby-Pflaster Evra hat ähnliche Nebenwirkungen wie die Pille. Vor allem Raucherinnen müssen mit erhöhter Gefahr für Thrombose rechnen. Außerdem muß eine Woche pro Monat pflasterfrei bleiben.

Näheres über die abtreibende Wirkung von Pille, Spirale, Pille danach sowie die natürliche Methode in unserer großformatigen, illustrierten 26-Seiten-Broschüre „Schenk mir das Leben“ (2 Euro frei Haus, auch in Briefmarken).

Ein freundliches Lächeln kann drei Wintermonate erwärmen.

## Engel sind keine „Spirits“

Die Existenz der Engel ist von der Hl. Schrift bezeugt: Engel sind überirdische, reine Geistwesen, die von GOTT im Alten und Neuen Testament als Boten und Helfer den Menschen geschickt wurden:



Zu Zacharias, dem Vater des Johannes, Vorläufer JESU CHRISTI (Lk. 1,11), zu Maria, um ihr die Menschwerdung des Sohnes GOTTES zu verkünden (Lk. 1,26f), zu den Hirten nach der Geburt JESU (Lk. 2,10ff), zu Joseph, um ihm die Empfängnis Jesu und die Mordpläne des Königs Herodes mitzuteilen (Mt. 2,13ff).

Engel dienten JESUS nach der Versuchung durch Satan (Mt. 4,11), Engel stärkten JESUS am Ölberg (Lk. 22,43), Engel verkündeten Seine Auferstehung (Lk. 24,4ff) und weissagten bei Seiner Himmelfahrt (Apg. 1,10f).

Ein Engel erscheint dem Hauptmann Cornelius (Apg. 10,3), ein Engel rettet Petrus aus dem Kerker (Apg. 12,7), ein Engel ruft Paulus nach Mazedonien (Apg. 16,§).

Engel führen mit CHRISTUS den Endkampf gegen die anti-christlichen Mächte der Endzeit. Engel werden von CHRISTUS bei Seiner

Wiederkunft ausgesandt, um die Geretteten zusammenzubringen (Mk. 13,27).

**Engel sind Realität. Mit esoterischen Geistwesen aber haben sie nichts zu tun.**

Mit den Geistwesen des imaginären Mohawkhäuptlings *White Eagle* z. B., die „aus den geistigen Welten kommen, um eine Botschaft der Liebe und Hoffnung zu bringen“: Esoterische Heilverfahren wie Handauflegung, Farbbestrahlung, Astrologie, Bach-Blüten und „White-Eagle-Heil-Mantras“.

Zahllose Wunder- und Geisteiler beziehen sich auf die Offenbarungen von Geistwesen. **Channeling**, die mediale Kontaktaufnahme mit jenseitigen Wesen, erlebt seit den 1980er Jahren einen unglaublichen Boom.

**Engel, die Boten GOTTES, lassen sich von Menschen nicht herbeizitierten.**

Die guten Geister entziehen sich der Macht des Menschen – nicht aber die gefallenen Engel, die bösen Geister. Sie sind immer bereit, sich dem Menschen zu nähern und erscheinen in der Gestalt Verstorbener, als Lichtwesen, als Boten der jenseitigen Welt, als Heiler und Heilsbringer oder als Unglückspropheten. Dämonen nehmen Menschen in Besitz, wenn diese sich ihnen ausliefern, benutzen sie als Sprachrohr, als „Medium“.

**Gefallene Engel, böse Geister sind eine Realität. Sie existieren.** Wehe den Menschen, die durch esoterische, spiritistische Praktiken in ihren Machtbereich geraten.

## Der 2009. Geburtstag JESU

Schon Johannes Kepler (1571-1630) hatte das Jahr 7 vor CHRISTUS nach dem Stern von Bethlehem als Geburtstag JESU errechnet. Heute sind sich fast alle Historiker, Theologen und andere Wissenschaftler einig, daß der 2000. Geburtstag JESU 1994 hätte gefeiert werden müssen. Warum nicht 1993?

Bei der Zurückrechnung von historischen Ereignissen gibt es kein Jahr Null; auf den 31.12.1 vor CHR. folgt das Jahr 1 nach CHR. Das Jahr Null muß also abgezogen werden. 7 vor CHR. plus 2003 ergibt den 2009. Geburtstag unseres HERRN JESUS CHRISTUS.

Der Tag, an dem JESUS geboren wurde, ist nicht bekannt, kann aber

ziemlich genau für den November errechnet werden.

Der 25. Dezember wurde im 4. Jahrhundert als Weihnachten, als Geburtsfest JESU, festgelegt, um den antiken Mithras-Kult (arischer Licht-Götze, Mittler zwischen Mensch und höchstem Götzen) durch dieses große christliche Fest abzulösen.

## Sehnsucht will Ewigkeit

Jeder Mensch, ob er es zugibt oder nicht, sehnt sich nach einem erfüllten, sinnvollen, glücklichen Leben. Jeder möchte geachtet, geliebt, umsorgt werden und sich wohlfühlen. Diese Glücks-Sehnsucht ist letztlich die von GOTT geschenkte wahre „Sucht“ nach Ihm.

Doch der seelisch geschwächte Mensch flüchtet leider oft, bewußt oder weniger bewußt, in Fehlformen des Liebesstrebens. Dazu kommt er durch Irrtum, Verführung, aber auch durch überzogene Eigenliebe und mangelnde GOTTES-Liebe.

Wer sich einbildet, er sei frei von jeglicher falscher (Sehn-)Sucht, täuscht sich. Jedes Versagen, jede Sünde ist die Sucht des Geschöpfes, sich selbst an die erste Stelle zu setzen. Selbst der Gerechte fällt siebenmal am Tage, sagt die Bibel (Spr. 24,16).

In den USA z.B. ist Spielsucht erst seit 1980 als psychische Krankheit anerkannt. Krankheiten sind aber auch die vielen anderen Süchte, gleich ob nach Geltung, Medikamenten, Drogen, Alkohol, Nikotin, ob die Eiß- oder Magersucht, Arbeitswut oder Putzfimmel, Kauf- oder Sammelsucht, Kleptomanie oder Fernsehsucht. Alle das sind Fehlformen des Liebesstrebens, die der Betreffende zunächst nicht wahrhaben will und auf vielerlei Weise entschuldigtd. Zu diesen Fehlformen gehören auch die „Ausbruchs-Sucht“ (aus der Ehe), die Sexsucht der Prostituierten, ebenso

die Homo-Sucht als Perversionen, als Umstülpungen wahrer Lebensformen, als Abirrungen. Zur eigenen Rechtfertigung sucht der Süchtige Mittäter, z.B. Zechkumpane oder ganz einfach Opfer, die sich verführen lassen. Die Gewöhnung tut ein übriges.

Schwerbetroffenen fehlt häufig ein gesundes Selbstwertgefühl, so daß sie auf falsche Weise eine vermeintliche Entschädigung für entgangene Liebe suchen – in Wirklichkeit sich aber durch diese falsche Kompensation und Ersatzhandlung noch mehr schädigen.

Glücklich, wer Glaubenswege kennt, um Entzugs-Ängste zu bewältigen. Er kann seine Schwäche und Erbschuld eingestehen, seine persönliche Schuld bekennen und mit JESUS einen Neuanfang machen.

Ein Christ kann eher die Geduld zu kleinen Schritten aufbringen, weil er weiß, daß er auf dem Weg nie allein ist. Er ist angeleitet, Hilfe zu erbitten und anzunehmen und selbst mitzuwirken: Seine Süchte in die wahre Sehn-Sucht einmünden zu lassen, in die Sehnsucht nach GOTT.

Pfr. Winfried Pietrek

## Okkultes Steinzauber

Edelsteine sind keine Medikamente. Sie zählen nicht zu den bekannten und anerkannten Naturheilmitteln. Nach wie vor fehlt ein Wirkungsnachweis. Wissenschaftlich, das heißt mit den allgemeingültigen und überprüfbaren Naturgesetzen, läßt sich keine Heilwirkung nachweisen.

Edelsteine sind keine natürlichen Heilmittel. Ihre Wirkung beruht auf verborgenen, das heißt okkulten Phänomenen. Durch Magie soll die „kosmische Energie“ von Steinen als Abwehrzauber und als Glücks- oder Heilbringer genutzt werden.

**Nein zu dieser esoterischen Erfahrungstherapie ohne wissenschaftliche Grundlage!**

Die berichteten positiven Wirkungen haben psychische Gründe. Sie finden ihre Erklärung im suggestivmagischen Bereich, im Placebo-Effekt, in der Spontan-Heilung, in der Vertrauensbeziehung Therapeut/Patient; im Entspannungseffekt, im Glauben an kosmische Kräfte oder in dämonischen Einflüssen.

**Nein zu Steinen als Heilmitteln, die nur aufgrund von Suggestionen, Autosuggestionen und dem Einfluß okkulten Kräfte eine Wirkung haben könnten!**

Die Edelstein-Literatur ist eine Einführung in die Welt der Esoterik und des Aberglaubens.

Die Stein-Heiler belegen die Heilwirkung der Steine unterschiedlich und widersprüchlich.

**Nein zu einem Weltbild, das aus dem okkulten, esoterischen Raum schöpft und mit der Hilfe von jenseitigen Kräften und**

### Wesen rechnet!

Die Steine kommen selten allein. Damit verquickt ist ein Sammelsurium verschiedenster Techniken und Philosophien: Yoga, Spiritismus, Autogenes Training, positives Denken, Psychotherapie und Aberglauben.

**Nein zu okkulten Psycho- und Entspannungstechniken, die den Menschen nur auf sich selbst oder auf geistige Kräfte hinführen und GOTT zur unpersönlichen Kraft degradieren!**

Ziel der Steinbehandlung ist die Suche nach der Einheit von Körper, Geist und Seele, von Mikrokosmos und Makrokosmos. Es geht nicht nur um körperliche Gesundheit. In erster Linie soll der Kontakt zur *universellen Lebensenergie* hergestellt und die kosmische Harmonie erfahren werden.

Es geht um Selbstfindung und Selbstverwirklichung. Dabei handelt es sich um religiöse Heilsversprechen.

**Die damit verbundene Weltanschauung ist antichristlich.**

Aus dem Büchlein „Steinzauber“ (103 S. für 11,40 €) von Rolf Höneisen, Bezugsanschrift: Schwengeler-Verlag, Hinterburg 8, Ch-9442 Berneck.



## Aktuelle Terror-Warnung

Die deutschen Sicherheitsbehörden bestätigen auf Anfrage, daß die bei islamischen Terroristen in letzter Zeit gefundenen Materialien auf aktuelle Anschlagpläne hinweisen.

Besonders gefährdet sind israelische, britische und amerikanische Einrichtungen in Deutschland. Der Bundesverfassungsschutz stellt fest, daß Deutschland nicht nur als Vorbereitungsraum für Anschläge genutzt werde, sondern Muslime auch in Deutschland für den Dschihad ausgebildet würden. Trotz Verbots sind die „Hisb ut-Tahir

al Islami“ („islamische Befreiungspartei“) und die „Al-Aksa“, die finanziell die palästinensische Terrororganisation „Hamas“ unterstützt, weiter aktiv.

Die CHRISTLICHE MITTE ruft ihre Mitstreiter dazu auf, das Flugblatt „Nein zur Gewalt“ zu verbreiten – Fordern Sie es kostenlos an! Bitte!



Gegen das Kreuz im Klassenzimmer seines Sohnes klagte der Vorsitzende der „Muslimischen Union“ vor Gericht – und er bekam Recht – im katholischen Italien!

In der Volksschule des Dorfes Ofena mußte das Kreuz aus dem Klassenzimmer des muslimischen Kindes entfernt werden. Aus Protest stellten die Katholiken von Ofena ein 3m hohes Kreuz vor dieser Volksschule auf, feierlich vom Pfarrer des Ortes eingeweiht und auf festem Fundament.

## Homosex ist böse

„Homosexualität zerstört das Gewissen und die Persönlichkeit des Menschen. Die Geschlechtlichkeit der Homosexuellen ist gottfeindlich. Homosexualität ist wider-natürlich, eine fehlgeleitete Trieb-richtung.“

Bischof Kurt Krenn gegenüber der Sonntagsrundschau (10.08.03.)

## Unsere Geschäftsstellen

**Bundesvorsitzende**  
Adelgunde Mertensacker  
Lippstädter Str. 42, D-59329 Liesborn  
Tel. (0 25 23) 83 88  
(werktags von 8 bis 11 Uhr  
und von 14 bis 17 Uhr)  
Fax (0 25 23) 61 38

**Bundesversandstelle**  
Postfach 2168, D-59531 Lippstadt

**Bundesschatzmeister**  
Karlheinz Schmidt, Flurstr. 4.,  
84384 Wittibrecht  
Tel. (0 85 74) 91 98 46, Fax 91 98 51

## Landesgeschäftsstellen

**Baden-Württemberg**  
Hasenweg 1, 79341 Kenzingen  
Tel. (0 76 44) 82 84, Fax (0 76 44) 91 33 99

**Bayern**  
Seestraße 5, 97529 Sulzheim  
Tel./Fax (0 93 82) 14 85

**Berlin/Brandenburg**  
Walldürrer Weg 15, 13587 Berlin  
Tel./Fax (0 30) 3 35 57 04

**Hamburg**  
Bohlens-Allee 40, 22043 Hamburg  
Tel. (0 40) 65 38 92 67

**Hessen**  
Schillerstraße 20, 63110 Rodgau  
Tel. (0 61 06) 40 94, Fax 39 20

**Niedersachsen**  
Diekesbeekweg 13, 31832 Springe  
Tel. (0 50 44) 88 07 26, Fax (0 50 44) 88 07 27

**NRW**  
Lippstädter Str. 42, 59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88, Fax 61 38

**Rheinland-Pfalz**  
Stromberger Straße 36, 55411 Bingen  
Tel./Fax (0 67 21) 3 68 71

**Saarland**  
Farnweg 1, 66663 Merzig  
Tel. (0 68 61) 35 00, Fax 79 37 69

**Sachsen**  
Kamellenweg 4, 01279 Dresden  
Tel. (0 35 1) 8 30 17 09

**Schleswig-Holstein**  
Ahornweg 23, 25866 Mildstedt  
Tel. (0 48 41) 10 52

## Dient die Loge dem Satan?

Im schweizerischen Freiburg, Rue Grand Fontaine 41, steht eine Sühne-Kapelle in einer großen Höhle. Hier war früher ein Ort für Satansmessen, also für Verunglimpfungen der heiligsten Eucharistie, der Gegenwart CHRISTI unter der Brotsgestalt.

Heutzutage ist solche GOTTES-Lästerung vielerorts gang und gäbe – zumeist ohne Sühne. Gewandelte Hostien werden geraubt und gehandelt.

Die Blasphemien damals in Freiburg wurden, wie die Enzyklopädie „Der Christ in der Welt“ (V/5, S. 93, Pattloch-Verlag) behauptet, von Freimaurern vorgenommen. Der französische Autor Nicolas Corte berichtet von „Satanischen Riten“, von „der ‚Nachäffung‘ des Göttlichen durch Satan.“

Ein Beispiel dafür: Christen sehen CHRISTUS als das Licht (Lk. 2,32. Joh. 1,9. Apg. 9,3 usw) und feiern den „Tag der Sonne“, den Sonntag, als CHRISTUS-Tag. Satanische Gesellschaften setzen bei der Aufnahme neuer Mitglieder die Frage dagegen: „Sage mir, was ist die wahre Sonne und die wahre Rolle ihres Lichtes?“

Der Dämonologe Harry Price (†1948), Sekretär des Rates für Seelenforschung an der Universität London, berichtet: „In allen Zonen Londons gibt es Hunderte von Männern und Frauen, von hoher Kultur und aus distinguierten Familien, die den Satan anbeten und ihm ständigen Kult erweisen.“

Wer – wie die Freimaurer-Ideologie – den dreieinigen GOTT ablehnt, das tiefste und kostbarste Geheimnis des christlichen Glaubens, öffnet dem Satan die Tür. Diese Fest-

stellung ist keine „Verteufelung“, sondern Tatsache, wie sie sich in der steigenden Flut der Esoterik und der Verführung vieler Christen zeigt. Ebenso in der wachsenden Zahl von Umsessenen und Besessenen.

Das Größte ist, daß die göttlichen „Personen“ einander lieben und ihre Liebe überfließt zur Schöpfung und deren Erhaltung. Das Größte, was wir Menschen tun können, ist, daß unser Herz entbrennt in Liebe zu GOTT (Lk. 24,32). Wer sich, bewußt oder schuldhaft, gegen diese größten heiligsten Wirklichkeiten stellt, schließt sich dem Widersacher GOTTES an. Wenn der Satan sich eines Geschöpfes bemächtigt oder gleich einer ganzen Bewegung, in ihr zahlreiche zunächst Ahnungslose, dann sucht er die Menschwerdung des GOTTES-Sohnes nachzuäffen.

Satan war, ist und bleibt aktuell, weil er – durch Werkzeuge – in alle menschlichen Bereiche, ja sogar in die Kirche, hineinregiert, bevorzugt in die Politik. Deshalb ruft JESUS so oft zur Wachsamkeit auf gegen den „Fürsten dieser Welt“ (Joh 14,30).

Pfr. Winfried Pietrek

## Weihnachtswunsch der CM

Es gibt viele, die kämpfen nicht. Manche kämpfen, aber nur für eine Stunde. Wenige kämpfen sogar einige Jahre lang. Aber nur einzelne sind es, die während ihres ganzen Lebens kämpfen. – Auf sie vor allem kommt es an.

Zu Weihnachten wünschen wir uns Mitstreiter, die Unterschriften für die Europa-Wahl zusammentragen. Bitte bestellen Sie Formblätter bei der KURIER-Redaktion für die Unterstützung der CHRISTLICHEN MITTE. Nur wenn wir es schaffen, bundesweit über 4000 Unterschriften zu sammeln, darf die CM auf dem Wahlschein stehen. Und nur diesen Wunsch drückt der Unterzeichner eines Unterschriften-Formblattes aus: Ja, ich bin dafür, daß die CHRISTLICHE MITTE bei der Europa-Wahl auf dem Wahlschein steht.

Wer schenkt uns Unterschriften zu Weihnachten? Die Abgabe erbitten wir bis zum 1. Februar 2004. Gern können Sie gratis KURIERE anfordern zum Weiterschicken beim

Sammeln. Herzlichen Dank auch allen, die uns Anschriften senden für ein dreimonatiges Gratis-Abo des KURIER. Damit wir unsere Ziele rechtzeitig bekanntmachen können.

Senden Sie uns bitte Anschriften von Freunden, Verwandten und Bekannten. Alle Anschriften werden vertraulich behandelt.

Dankbar sind wir auch für Geschenk-Abos: Einfach 20 Euro auf das KURIER-Konto überweisen – oder im Briefumschlag an die Redaktion schicken und die Anschrift des Beschenkten angeben. Hintergrund-Informationen, Orientierung, Aufklärung und Lebenshilfe – 12 Monate lang. Ein originelles und wertvolles Geschenk – auch zu Weihnachten.

## Hilfe in verwirrter Zeit

Seit der Verkündigung des Islam durch den Heiden Muhammad (um 570 bis 632 n.CHR. in Arabien) haben bekennende Christen, Heilige, Martyrer, Päpste und Bischöfe die ihnen heilige Pflicht erfüllt, über das wahre Wesen des Islam aufzuklären, Muhammad als falschen Propheten zu enttarnen, die Göttlichkeit CHRISTI, Seinen Erlösungstod am Kreuz und die Dreieinigkeit GOTTES zu verteidigen, den Muslimen das Evangelium zu predigen und ihrem Eroberungswillen Widerstand entgegenzusetzen.

Hunderttausende Christen sind bis heute von Muslimen umgebracht worden. Auch heute noch gilt der Koran als absolut verbindliche Offenbarung Allahs. Auch heute noch ist jeder einzelne Muslim den Anweisungen des Koran zu absolutem Gehorsam verpflichtet. Der Koran wird immer bleiben, was er seit seiner Festlegung war, unverändert – Wort für Wort. Die Dokumentation „Der Islam im Zeugnis von Heiligen und Bekennern“ soll Hilfe sein in unserer Zeit der Verwirrung und des Verrates, die es wagt, den Götzen Allah mit GOTT gleichzusetzen, Irrlehren des interreligiösen Dialogs zu verbreiten, den interreligiösen Kult zu praktizieren und sich damit schuldig macht am ersten Gebot GOTTES, das den Götzendienst ausdrücklich verbietet.

Diese Dokumentation soll Orientie-

rungs- und Lebenshilfe sein in einer Zeit, die den Absolutheitsanspruch JESU CHRISTI verrät und sich schuldig macht an Seinem Missionsauftrag:

**ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, und niemand kommt zum Vater als nur durch MICH! (Joh 14,6).**

**Geht darum hin, und macht alle Völker zu Jüngern, indem ihr sie tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (Mt 28,19).**

Das Buch „Der Islam im Zeugnis von Heiligen und Bekennern“ eignet sich auch gut als anspruchsvolles Geschenk an alle, die religiös und theologisch interessiert sind. Sie können es bei der KURIER-Redaktion gegen Selbstkosten-spende von nur 3,50 Euro (auch in Briefmarken) bestellen (150 S.).

## CM-Aufnahmeantrag

Ich, \_\_\_\_\_  
wohnhaft (PLZ) \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Konfession: \_\_\_\_\_

geb. \_\_\_\_\_

möchte Mitglied der CHRISTLICHEN MITTE werden. Ich befürworte ihre Ziele und bin bereit, einen Jahresbeitrag von 15 € zu zahlen.

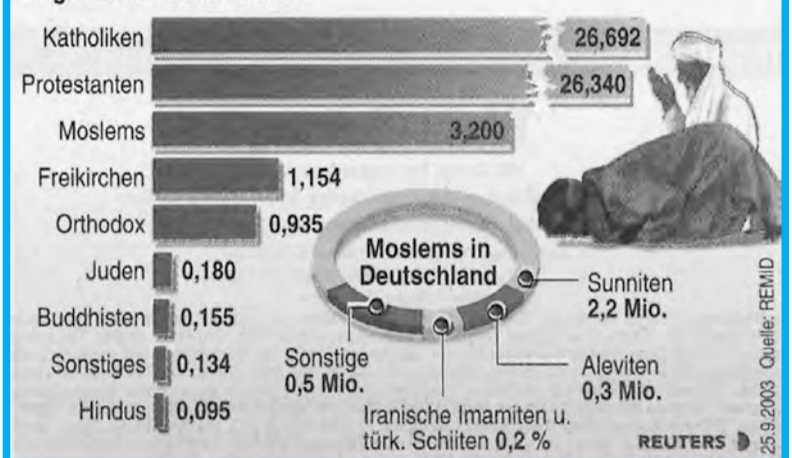
Ort, \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

## Unterschrift

Der Jahresbeitrag von 15 € kann bis auf 3 € herabgesetzt oder durch Sachleistungen entgolten werden.

**KURIER-Redaktion:**  
Adelgunde Mertensacker  
Herausgeberin, ViSdP und Vertrieb  
Lippstädter Str. 42, 59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88, Fax (0 25 23) 61 38  
Werner Handwerk  
Geistl. Beirat: Pfr. Winfried Pietrek  
Verleger: CHRISTLICHE MITTE  
E-Mail: info@christliche-mitte.de  
Internet:  
www.christliche-mitte.de  
Druck:  
Fleiter-Druck, 59329 Wadersloh,  
Tel. 0 25 23 / 92 27-0  
KURIER-Konten: Volksbank Lippstadt  
BLZ 416 601 24, Konto-Nr. 749 700 500  
Postbank Dortmund  
BLZ 440 100 46, Konto 130 64-461  
Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.  
Monats-KURIER 20 € / Jahr ebenso  
Hör-Kassetten oder Ausland-Abo  
4 Expl. mtl.: 30 € / Jahr  
10 Expl. mtl.: 50 € / Jahr  
Für Auslandsüberweisungen:  
Volksbank Lippstadt  
BIC GENODEM 1 LPS  
IBAN DE 25  
4166 0124 0749 7005 00

## Religionen in Deutschland



## Terra Esoterica (TET)

Die Partei „Terra Esoterica“ mit der Zusatzbezeichnung „Partei der urmenschlichen Grundlagen und sozialen Gerechtigkeit“ hat sich am 2. Februar 2003 in Hagen/Westfalen gegründet.

Sie sieht sich „als die neue Mitte eines neuen Zeitalters“ und „basiert auf den alten esoterischen Tugenden der Wirklichkeit (sic!), der Wahrhaftigkeit, der Ehrlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Glaubwürdigkeit und der Standhaftigkeit“ – so die Präambel zu einem dreiseitigen (!) Programm.

Terra Esoterica will zur Europawahl antreten - mit folgendem Anspruch: „Wir, als Terra Esoterica, wollen geistige Heimat für alle Menschen sein. Wir, der Mensch und seine Welt... Wir verstehen 'Esoteric' im Sinne eines Bewußtseins, das auf die Werte des innersten Zusammenhaltes und der 'inneren' Ordnung, somit des äußeren Gesamtzusammenhaltes steht - auf der Basis Mensch... Esoterisches Wort und esoterischer Glaube sind

stärker als jede Waffe... Der unbetheilte Bürger muß die Zeche ausbaden (sic!), die Schuldigen werden damit nie 'verantwortlich'. Das können wir im Interesse des Menschen nicht länger hinnehmen... Philosophie bereits in der Grundschule erspart Aggression im Alter. Sie schafft 'Erkenntnis' im 'nicht stofflichen' und im 'nicht materiellen' sowie dem Existenziellen...

Die Menschheit und die Welt werden in vielen Bereichen hemmungslos ausgebeutet, ausgenutzt und langfristig geschädigt. Viele Menschen finden die Worte nicht, dies zu beklagen... Der Land- und Forstwirtschaft ist ein überdurchschnittlich arbeitender Unternehmer. Er und seine Familie sind weniger zu regulieren als zu honorieren...“ Usw. Verstehen Sie dieses Programm?

## Ich abonniere den Kurier

Hiermit erkläre ich mich – bis auf Widerruf – einverstanden, daß der KURIER über die Sparkasse Rottal-Inn den von mir/uns jeweils zu zahlenden Jahresbeitrag für den Bezug des KURIER der CHRISTLICHEN MITTE

€ 20 von meinem Konto (Nr) \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

bei der/dem \_\_\_\_\_

mittels Einzugbeleg abbuchen lassen kann.

Kontoinhaber (Bitte in Druckschrift und vollständige Bankanschrift)

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Adelgunde Mertensacker, Lippstädter Str. 42, 59329 Liesborn

GOTT anrühren kann man nur über die Seele eines Freundes. Pavel Florenski

Lämpel freut sich: Unbeirrt der KURIER uns orientiert, scheut vor keinem Wahrheits-Streit, gibt ein sicher Weg-Geleit. Schenkt auch andern Orientierung wider alle Zeit-Verführung!

